

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung**  
**Abteilung Verfassungsdienst**

GZ.: VD - 22.00-230/94-1

Graz, am 12. April 1994

Ggst.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Land- und forstwirtschaftliche Bundesschulgesetz und das Schulunterrichtsgesetz geändert werden;  
Stellungnahme.

Bearbeiter: Mag. Erich Korzinek  
Tel.: 0316/877/2298  
Fax: 0316/877/4395  
DVR 0087122

1. Dem Präsidium des Nationalrates  
Dr. Karl Renner-Ring 3, 1010 Wien  
(mit 25 Abdrucken)
2. dem Büro des Bundesministers für  
Föderalismus und Verwaltungsreform  
Minoritenplatz 3, 1010 Wien
3. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates
4. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates
5. allen Ämtern der Landesregierungen  
(Landesamtsdirektion)
6. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim  
Amt der NÖ Landesregierung  
Schenkenstraße 4, 1014 Wien

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. 27	-GE/19- 24
Datum: 15. MRZ. 1994	
Verteilt 15. April 1994	

*Dr. Baier*

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung  
Der Landeshauptmann

Dr. Krainer eh.

F.d.R.d.A.:

*Gras - Kerkel*





AMT DER  
STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

8052 Graz, Landesregierung-  
Abt.für landwirtschaftliches Schulwesen

An das  
Bundesministerium für  
Unterricht und Kunst  
Postfach 65  
Minoritenplatz 5

1014 W i e n

Abteilung für landwirtschaftliches Schulwesen  
8052 Graz-Wetzelsdorf, Krottendorfer Straße 112  
DVR 0087122  
Bearbeiter Hofr.DI.Tauschmann

Telefon DW (0316) 28 16 21/ 11  
Telex 311838 lrg gz a  
Telefax (0316) 28 63 27

Parteienverkehr  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen (GZ)  
dieses Schreibens anführen

GZ VD - 22.00-230/94-1

Graz , am 12. April 1994

Ggst Entwurf eines Bundesgesetzes,  
mit dem das Land- und forst-  
wirtschaftliche Bundesschul-  
gesetz und das SCHUG geändert  
werden;  
Begutachtungsverfahren

Eine mehrjährige Forderung der Expertenkonferenz der beamteten land-  
wirtschaftlichen Schulreferenten ist es, die Zugänglichkeit der Land-  
und forstwirtschaftlichen berufspädagogischen Akademie nicht nur für  
Absolventen, sondern auch für Studierende der Universität für Boden-  
kultur zu ermöglichen. Das sollte in der Änderung von § 21, § 22 und  
§ 24 berücksichtigt werden.

§ 21 sollte lauten:

"... haben die Aufgabe, Absolventen höherer land- und forstwirt-  
schaftlicher Lehranstalten und Absolventen und Studierende  
der Universität für Bodenkultur zu Lehrern ..."

§ 22 (1) Z. 2. sollte lauten:

"2. einsemestrige Lehrgänge für Absolventen und Studierende der  
Universität für Bodenkultur.

In § 24 Z. 2.

müßten die Aufnahmevoraussetzungen für Studierende der Univer-  
sität für Bodenkultur ergänzend festgelegt werden.

Dem Präsidium des Nationalrates werden unter einem 25 Abdrucke dieser  
Stellungnahme zugeleitet.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

(Dr. Josef Krainer)